

Weiterentwicklung und Neustrukturierung des Praktikums Anästhesiologie mit neuen Blended Learning-Modulen und Standardisierung des Unterrichtes durch Dozentenschulungen

Dr. med. Sandra Kurz, MME (FB 04, Klinik für Anästhesiologie)

Fachliche Kompetenz und klinisches Repertoire im Rahmen der Anästhesiologie sind wesentliche Faktoren zur perioperativen Homöostase und entscheidend für die Patientensicherheit. Ein solides Basiswissen im Fach Anästhesiologie ist daher von herausragender Bedeutung für jeden Studierenden. Die Studierenden durchlaufen folgende Versorgungselemente:

1. Anästhesiologische Untersuchung und Aufklärung
2. Anästhesiologische Versorgung im OP (Simulationszentrum und Ausbildungs-OP)
3. Post-OP-Visite
4. Schmerztherapie
5. Postoperative Versorgung

Ziel ist es, einen auf den Lernenden zentrierten Kurs zu erstellen, in dem die Studierenden die Möglichkeit haben, wesentliche Handlungen selbst durchzuführen. Der Kurs beinhaltet neben einem Fokus auf die Arzt-Patientenkommunikation im perioperativen Umfeld zur Reduktion von präoperativen Ängsten auch die interdisziplinäre und interprofessionelle Kommunikation im Team. Vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen über den Arztberuf mit einer Neudefinition des professionellen Rollenverständnisses, der Kompetenzorientierung sowie des interdisziplinären und multiprofessionellen Arbeitens, ist die Integration von Blended Learning-Modulen in der Medizinerbildung von großer Bedeutung, um praktischen Übungen einen möglichst großen Raum zu gewährleisten.